



**Maximilian-Kolbe-Schule
- Förderschule Lernen und
geistige Entwicklung -**

LANDKREIS CLOPPENBURG

EINGANG 26. SEP. 2014

Hohes Ufer

49624 Lönigen

Tel.: 05432/92216

Fax: 05432/92218

Mail: maximilian.kolbe.schule@ewetel.net

Datum: 26.09.2014

*EKR zur Ko. M.-E.
nä. Sitzung SchulA
✓ 11.10.2014*

An den Landkreis Cloppenburg
Schulamt
Herr Deeken
Eschstraße 29
49661 Cloppenburg

Sehr geehrter Herr Deeken,

Für die Förderschulen des Landkreises Cloppenburg gebe ich in Absprache mit den Förderschulleiterkollegen folgende Begründungen zu beantragten Geldern.

Haushaltsplan 2015

Ergänzung zu den Anträgen auf Erhöhung des Kochgeldes für alle Förderschulen des Landkreises und eines Etats für Verbrauchsmaterialien im Hygienebereich der GE-Klassen der Förderschulen Friesoythe und Lönigen

Begründung für die Notwendigkeit einer Erhöhung des Kochgeldes

Im Jahr 2001 wurde der Zuschuss des Schulträgers für den Hauswirtschaftsunterricht von 0,75 € auf 1,00 € erhöht. Seit diesem Zeitpunkt, innerhalb von 14 Jahren, sind die Preise für viele Lebensmittel und Produkte gestiegen. Mit dem Anspruch der Schulen, den Vorgaben des Kultusministeriums und den gesellschaftlichen Forderungen (Erziehung zum Bewusstsein auf gesunde Ernährung) gerecht zu werden, wird der Koch-/Hauswirtschaftsunterricht zunehmend in Projektunterricht eingebunden. Themen, die eine gesunde Ernährung, wenn möglich mit Produkten aus der Region, beinhalten, erfordern auch Einkäufe, zusammen mit Schülerinnen und Schülern, auf Wochenmärkten und auch direkt beim Erzeuger. Öko-/Bio-Höfe in der Umgebung werden in Einkaufsstrategien eingebunden. Unser Bildungsauftrag zielt auch und gerade in der Lebensbewältigung auf Nachhaltigkeit des Gelernten und Erlebten hin, wodurch sich ein Qualitäts- und Umweltbewusstsein entwickeln soll.

Begründung für den Antrag auf einen Etat für Hygieneartikel in den Klassen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung

Mit inzwischen sieben Klassen im GE-Bereich in Löningen und in Friesoythe und mehr Schülerinnen und Schülern, die die Sauberkeitserziehung noch nicht abgeschlossen haben, manche sie auch nicht beherrschen werden, ist der Bedarf an zusätzlichen Mitteln nicht mehr aus dem laufenden Haushalt zu bestreiten. Hinzu kommt, dass nach den Curricula für Förderschulen geistige Entwicklung die Hygieneerziehung ein zu behandelnder Lernbereich ist. Es sind also Windeln, Vorlagen, Pflegemittel und Pflegeutensilien verschiedenster Art, Einweghandschuhe und Einmalwaschlappen sowie Desinfektionsmittel und spezielle Reinigungsmittel, eine Vollständigkeit in der Aufzählung ist nicht gegeben, ständig neu zu beschaffen. Wie beim Kochen sollte ein Ansatz pro Kind zur Verfügung gestellt werden. Bei 0,30 € pro Kind und 37 Wochen im Kalenderjahr 2015 wären das für derzeit 45 SchülerInnen der Maximilian-Kolbe-Schule 499,50 €. Für die Elisabethschule in Friesoythe beläuft sich die Summe bei 47 SchülerInnen auf 521,70€.

ges. 1.021,20 €.

Freundliche Grüße

Baricth Heil